

# "V-INFOSTAND VOM 25.2.2012":



25. 02. 2012:

Nach allen mir vorliegenden  
Informationen und Gesprächen mit  
Vampiren sieht es für mich so aus:

\* Grundsätzlich "ist das  
Vampirgen, - schlafend, - in jedem  
Menschen enthalten",  
- darum gibt es Verwandlungen, -  
nur scheint es unterschiedlich stark  
oder schwach

angelegt zu sein, - weshalb man nie weiss, wie eine Verwandlung ausgehen wird. -

- Das scheint auch mit dem "Werwesen-Gen" so zu sein ...

\* Offenbar ist es bei gewissen Individuen dermassen dominant, dass es die Genstruktur bestimmt, - das würde "geborene Vampire" erklären,

- und wäre kein Widerspruch dazu, "dass sich Vampire, - untereinander, - nicht fortpflanzen können", - Vampirmischlinge aus Vampir/Mensch-Paarungen soll es sehr wohl geben. -

\* Vampire haben zwar keine "magischen Fähigkeiten", - aber anscheinend Fähigkeiten, die aus der Sicht eines menschlichen Nervensystems heraus "magisch wirken",  
- vermutlich haben sie "Zugang zu umfassenderen Gebieten des Raum-Zeit-Kontinuums".  
- wie ja auch die Fähigkeiten des Menschen "immer Eines sind mit seiner Möglichkeit, sich auf das Raum-Zeit-Kontinuum auszuwirken". -

\* Der Grund, warum Vampire "nicht menschenwelt bekannt sein wollen",  
- scheint eben daraus zu

resultieren:

- Die Menschheit "kennt diese Welt nur innerhalb Ihrer Möglichkeiten",
- wäre nun beständig eine Rasse parat, "die diese Möglichkeiten beständig übersteigt",
- käme es zum vermutlich recht bald zum Krieg,
- und zwar aus territorialen Gründen und nichtkleinzukriegender Eifersucht...

(Alle Menschenweibchen würden nur noch Vampire suchen, weil die Menschenmännchen nicht mehr stark genug sind, die Menschenmännchen müssten aus Lebenserhaltungsgründen

die absolute Vernichtung der  
Vampire anstreben, - eben aus  
diesem Grund

leugnen sie hartnäckig Ihre  
Existenz. -)

Den Vampiren ist das natürlich  
bewusst...

- \* Wenn meine Sehungen genau  
genug sind,
- was man als Sehender nie genau  
einschätzen kann;
  
- "kam das Vampirgen ungefähr zur  
Hauptzeit des Neandertalers auf  
diesen Planeten",
  - und zwar in Form eines  
Meteoriten, der Eier enthielt, - Eier,

einer mittlerweile  
ausgestorbenen Spezies, - "des  
Vorfahren des heutigen  
Chubacabra",  
- dessen natürliche  
Ernährungsform das "Aussaugen"  
ist. -

Ich halte es für unwahrscheinlich,  
dass Er sich mit dem Neandertaler  
kreuzte,

- Er kann ihn jedoch sehr wohl  
gebissen und damit das Gen  
übertragen haben,

- seine Nachfahren können  
durchaus bereits mit  
Frühmenschen zeugungsfähig  
gewesen sein, - vermutlich jedoch  
erst nach mehreren Generationen. -

So sich diese Theorie eines Tages  
als richtig herausstellt,

- bzw. eines Tages das Licht der  
menschlichen Aufmerksamkeit

bis zu jenem Grad der Sättigung  
erreicht, der nötig ist,

um in ein menschliches Weltbild  
integriert werden zu können,

- würde das bedeuten:

\* Vampirgenauftreten zur  
Hauptzeit des Neandertalers,

\* Humanoider "Ur-Vampir" =  
"gebissener Neandertaler",

\* erster "humanoider  
Halbvampir", - einige Generationen

später ...

\* Und mit der Dominanz des "Homo Sapiens" müsste dann, -  
ziemlich zeitgleich,  
- auch der erste "vollständig  
humanoide Vampir" auf Erden  
gewandelt haben. -

\* Von Anfang an jedoch "von der  
Menschenwelt getrennt und nur  
zeitweilig zu Gast",  
- sonst hätten sich beide Rassen  
niemals entwickeln können...

\* Und genau das würde auch  
erklären, "warum es  
Vampirerinnerungen gibt,  
seit es Menschen gibt", - und auch



"warum sie nicht kleinzukriegen  
sind". -

\*

Hierbei handelt es sich natürlich  
nur um einen bisherigen Umriss  
von Möglichkeiten:

\* Die "Eier" waren eine Idee, -  
durchaus möglich, dass der V-Virus  
auch im Meteoritengestein  
überlebt hat. -

Doch es gibt in:

"Walter Jörg Langbein, - Zombies,  
Werwölfe & Vampire, - tosa-Verlag,  
ISBN N 3-85492.205-1",

- im Net noch bestellbar, - Hinweise

auf "ausserirdische Vampire", - die  
den ebenfalls in diesem  
Buch beschriebenen "Chupacabras"  
sehr ähnlich sind. -

Ich halte es für möglich, "dass ein  
Virus, über Generationen hinweg  
weitergegeben,  
ab einem gewissen Punkt einen Teil  
in der Genstruktur einnimmt". -

Gesetzt dem Fall eine recht  
dominante Neandertalerhorde  
wurde infiziert,  
wäre die Wahrscheinlichkeit recht  
gross, dass er auch bei  
Zusammenstössen mit Cro-  
Magnon-  
Menschen übertragen wurde...

Eine definitive "logische, sich keinesfalls widersprechende Antwort" ist zu dieser frühen Zeit noch nicht drin, - es gibt sehr viele Unbekannte. -

So ist unklar, "inwieweit diese frühen Rassen untereinander zeugungsfähig waren", gut möglich, "das der Vampir diese Fähigkeit erst später verlor". -

Auch "magische Fähigkeiten bei Vampiren" sind natürlich möglich, doch die Eigenschaften, die ihn lt. Erzählungen vom Menschen unterscheiden, dürften dem Menschen zwar magisch vorkommen, aber nicht

grundlegend magisch sein. -